

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

3/2017

am: 12.04.2017

Ort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Mag. Philipp Oberladstätter, Alpbach Nr. 773

Die Gemeinderäte:

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Frau Eva-Maria Hausberger, Alpbach Nr. 499

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358

Herr Martin Margreiter, Alpbach Nr. 97

Herr Christian Moser, Alpbach Nr. 285

Frau Gabriele Schneider-Fuchs, Alpbach 265

Herr Alexander Moser, Alpbach Nr. 23

Herr Johannes Jenewein, Alpbach Nr. 390a

Frau Brigitte Mayer, Alpbach Nr. 713a

Herr Jakob Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Christoph Margreiter, Alpbach Nr. 773

Herr Frank Kostner, Alpbach Nr. 664

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797 (Ersatz: Mag. Peter Schießling)

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756 (Ersatz: Moser Christian)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokolle Nr. 1/2017 vom 14.02.2017 und Nr. 2/2017 vom 22.02.2017;
2. a) Bebauungsplan für Teilbereiche der GST-Nr. 130, 131/1 und 900 (Bereich Inner-Rossmoos);
b) Bebauungsplan für GST-Nr. 233/2 (Bereich „Bischofer-Alm“);
3. Ankauf eines neuen Bauhoffahrzeuges (Austausch des VW-Pritschenwagen);
4. Wegvermessung im Bereich Oberkaiser – Übertragung in das öffentliche Gut;
5. Auszahlungen aus den Budget, Vereinsförderungen und Spendengesuche;
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
7. Personalangelegenheiten;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt den Antrag, dass unter Punkt 5. ein Antrag des Roten Kreuzes behandelt werden darf und der Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

Die Anträge werden einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokolle Nr. 1/2017 vom 14.02.2017 und Nr. 2/2017 vom 22.02.2017;

Die Gemeinderatsprotokolle Nr. 1/2017 vom 14.02.2017 und Nr. 2/2017 vom 22.02.2017 werden einstimmig genehmigt.

2. a) Bebauungsplan für Teilbereiche der GST-Nr. 130, 131/1 und 900 (Bereich Inner-Rossmoos);

Der Bürgermeister erklärt, dass die Abt. Raumordnungsrecht im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Umwidmung im Bereich Innerrossmoos zuerst ein naturkundefachliches Gutachten gefordert hat. Durch die Erlassung eines Bebauungsplanes ist weitere Bebauung in Richtung Obstanger nicht mehr möglich und es braucht kein Naturkundegutachten mehr.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig, den von DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom

22.02.2017, Zahl BEB 36-2017, durch vier Wochen hindurch vom 13.04.2017 bis 12.05.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Bebauungsplan für GST-Nr. 233/2 (Bereich „Bischofer-Alm);

Der Bürgermeister sagt, dass bei der Umwidmung im Bereich Bischoferalm eine relativ große Fläche gewidmet wurde. Die Abt. Raumordnungsrecht möchte jedoch keine weitere bauliche Erweiterung des Gastbetriebes mehr. Deshalb sollte dies ebenfalls durch einen Bebauungsplan verhindert werden.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig, den von DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.04.2017, Zahl BEB 37-2017, durch vier Wochen hindurch vom 13.04.2017 bis 12.05.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Ankauf eines neuen Bauhoffahrzeuges (Austausch des VW-Pritschenwagen);

Der Bürgermeister bringt vor, dass der Ankauf eines neuen Autos bereits bei der Erstellung des Haushaltsvoranschlages berücksichtigt wurde. Das derzeitige Fahrzeug ist bereits 15 Jahre alt und aufgrund der Salzstreuungstätigkeit entsprechend rostig. Man hat bei der Fa. Strasser ein Angebot eingeholt, die den Kaufpreis auf die Konditionen der GemNova angepasst hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Debatte einstimmig den Ankauf eines VW Doka-Pritsche TDI 4MOTION bei der Fa. Autohaus Strasser mit einem Sonderpreis von € 37.908,33 netto lt. Angebot vom 16.03.2017.

4. Wegvermessung im Bereich Oberkalser – Übertragung in das öffentliche Gut;

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verlegung des Weges „Kalser-Jochum“ im Bereich Oberkalser bereits vor längerer Zeit abgeschlossen wurde und Vermessung grundbücherlich durchgeführt werden soll. Dazu ist ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach beschließt einstimmig die Widmung zum Gemeingebrauch des neu vermessenen Teilbereiches der Weganlage „Jochum-Kalser“, die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch der nicht mehr zur Weganlage gehörenden Teilflächen sowie die grundbücherliche Übertragung dieser Teilflächen nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz laut Teilungsplan des Herr Dipl.-Ing. Anton Margreiter, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, 6210 Wiesing 400f, vom 23.02.2017, GZl. 2360E.

5. Auszahlungen aus den Budget, Vereinsförderungen und Spendengesuche;

Der Bürgermeister sagt zum Ansuchen des Europäischen Forums, dass er eine Auflistung sämtlicher Leistungen der Gemeinde für das Forum machen möchte, damit der Beitrag der Gemeinde besser geschätzt wird.

Zum Ansuchen des Chors „DA KOR“ meint der Bürgermeister, dass sich die Gemeinde und der Ortsausschuss die beantragte Übernahme der Fahrtkosten teilen sollten.

Nachstehende Auszahlungen und Spendengesuche werden einstimmig genehmigt:

Europäisches Forum Alpbach	€ 10.000,--
Wasserrettung Reith i.a. – Ankauf eines Einsatzfahrzeuges	€ 5.000,--
Tennisclub Inneralpbach – Pacht Tennisplatz	€ 1.000,--
Bücherei Alpbach – Bücherankauf	€ 1.000,--
DA KOR, vertr.d. Daniela Mühlegger, Fahrtkosten	€ 345,00
Investitionskostenbeitrag für Schwarzenauer Lena, an die Neue Mittelschule Neustift i.Stubaital	€ 638,31

Das Rote Kreuz Wörgl plant die Errichtung eines Katastrophenhilfe Bezirkslagers in Wörgl mit Gesamtkosten in Höhe von € 2,0 Mio. Bei der letzten Bürgermeisterkonferenz wurde vorgeschlagen, dass alle Gemeinden des Bezirkes einen pro Kopfanteil von € 0,50 pro Einwohner leisten sollten. Die Gemeinde Alpbach würde es somit € 1.300,-- treffen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorgeschlagenen Beitrag in Höhe von € 1.300,-- für das Katastrophenhilfe Bezirkslager des ,Roten Kreuzes zu leisten.

6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- GR. Gabi Schneider-Fuchs ersucht, dass der Bodenaufbau im Veranstaltungssaal bis zum 26.04.2017 von den Bauhofmitarbeitern abgebaut wird, da an diesem Tag ein Vortrag des Kulturausschusses stattfindet.
- GR. Mag. Peter Schießling verweist auf die Müllsammelaktion am kommenden Wochenende hin und ersucht um eine rege Teilnahme.
- GR. Brigitte Mayer erkundigt sich wann die nächste Gemeindezeitung erscheint und regt an, dass man den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe in der Zeitung bekanntgeben sollte.
- Der Bürgermeister spricht die Probleme mit den Hundekotstationen an. Falls jemand in Erfahrung bringt, wo eine solche Station wichtig wäre, sollte man es im Gemeindeamt bekanntgeben.

Weiter sagt er, dass am 11. Mai in Alpbach eine Landeshauptleutekonferenz stattfindet, zu der auch der Gemeinderat eingeladen wird. Es findet ein landesüblicher Empfang statt und es wäre wünschenswert, wenn alle daran teilnehmen würden.

- GR. Brigitte Mayer spricht die Bewerbung zur „Kinderfreundlichen Gemeinde“ an und meint, dass man so bald als möglich die Anmeldung ausfüllen und abgeben sollte.

Weiters erkundigt sie sich, ob es ein Anmeldeformular für die Bewerbung zum Kauf einer Wohnung in der geplanten Wohnanlage der WE gibt.

Der Bürgermeister sagt, dass das Projekt zuerst dem Bauausschuss und dann der Bevölkerung vorgestellt wird. Baubeginn wird voraussichtlich im Sommer 2017 sein. Es gibt in der Gemeinde einen Entwurf für ein Bewerbungsformular.

Zu schulischen Nachmittagsbetreuung sagt Brigitte Mayer, dass man zur Anmeldung ein zusätzliches Formular beigelegt hat. Die Betreuung sollte in der bisherigen Form beibehalten werden.

- Auf Anfrage von GR. Jakob Lederer über einen Grundankauf von Josef Bletzacher sagt der Bürgermeister, dass das Grundstück derzeit nicht gewidmet ist und daher nicht so ohne weiteres an jemanden verkauft werden kann. Die Gemeinde sei aber schon an einem Kauf interessiert und es sind diesbezüglich auch Gespräche mit Herrn Bletzacher im Gange.

7. Personalangelegenheiten;

Der Bürgermeister erklärt, dass für den Bauhof ein zusätzlicher Mitarbeiter gesucht wird. Hauptsächlich im Sommer müsse man sich öfters vom Maschinenring einen Arbeiter holen. Der Mitarbeiter soll aber nicht nur als Ersatz für den verstorbenen Peter Schneider gesehen werden, Wünschenswert wäre ein Elektriker.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Stelle eines Bauhofmitarbeiters mit einer handwerklichen Ausbildung auszuschreiben. Der Gemeindevorstand soll nach einem Vorstellungsgespräch die Auswahl treffen.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 12.04.2017

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

